Offener Brief zum angekündigten CERN-Austritt Österreichs

Das Europäische Zentrum für Teilchenphysik (CERN) ist nicht nur eine der weltweit renommiertesten Forschungseinrichtungen, sondern bietet auch herausragende Möglichkeiten für die Aus- und Weiterbildung von Studierenden. Das angebotene Spektrum reicht von Praktika über Diplomarbeiten bis hin zu Dissertationen und erlaubt so einer Vielzahl von Studierenden in einem herausragenden wissenschaftlichen Umfeld tätig zu sein. Dabei kommt dieses Angebot nicht nur Physikstudierenden zugute, sondern auch Studierenden anderer Studienrichtungen, allen voran Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Zusätzlich trägt die Beteiligung Österreichs am CERN natürlich auch insofern positiv zur Ausbildung an den Universitäten bei, als dort tätige Wissenschafterinnen und Wissenschafter ihr Wissen direkt in der Lehre weitergeben können.

Abgesehen vom hohen Niveau der Forschung am CERN ist aber auch das einzigartige internationale Umfeld für die Qualität der dort stattfindenden Ausbildung ausschlaggebend, welches das CERN schon heute über die Grenzen Europas hinaus zum Prototyp eines „World Lab“ hat avancieren lassen. Dieser Aspekt der Völkerverständigung, der dazu führt, dass Menschen aus weltweit mehr als 60 Nationen friedlich und konstruktiv mit- und nebeneinander arbeiten, ist ein Mehrwert für sich, den kaum eine andere Forschungsinstitution derart aufweisen kann.

Deshalb möchten die unterzeichnenden Studierenden alle EntscheidungsträgerInnen dazu ermutigen, sich auch in Zukunft für eine offizielle Beteiligung Österreichs am CERN im Sinne einer vollwertigen Mitgliedschaft einzusetzen. Das gilt insbesondere, als anzuzweifeln ist, dass mögliche andere Projekte für die Studierenden in Summe tatsächlich mehr Nutzen bringen würden. Auch würde wohl langfristig die Gefahr bestehen, dass die Elementarteilchenphysik gänzlich aus den Studienplänen der österreichischen Universitäten verschwindet.

Name	Studienrichtung	Unterschrift